



Werbemitteilung - Stand: 07. Juni 2025, 12:40:25 Uhr.

Bei diesem Datenblatt handelt es sich um eine Werbemitteilung der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland. Es stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage dar. Insbesondere stellt dieses Dokument keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil es die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt. Der Erwerb des hierin beschriebenen Discount Call Optionsscheins kann und sollte ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, den Endgültigen Angebotsbedingungen sowie den im Basisinformationsblatt enthaltenen Informationen erfolgen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Produktname: Discount Call Optionsschein auf Aktien der Bayer AG

WKN: PJ1ZGB / ISIN: DE000PJ1ZGB1

Handelsplatz (Freiverkehr):

Emittentin (Herausgeber des Discount Call Optionsscheins): BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (Finanzbranche / Gesellschaft zur Begebung von Wertpapieren, www.derivate.bnpparibas.com)

Produktgattung: Optionsschein

1. Produktbeschreibung / Funktionsweise

Allgemeine Darstellung der Funktionsweise

Dieser Discount Call Optionsschein bezieht sich auf die Aktie der Bayer AG (Aktie / Basiswert). Er hat eine feste Laufzeit und wird am 26. März 2026 fällig (Rückzahlungstermin).

Für die Rückzahlung des Discount Call Optionsscheins gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Liegt der Schlusskurs der Aktie an der Deutschen Börse AG (Xetra) am 20. März 2026 (Referenzpreis) auf oder über EUR 27,00 (Cap), so erhält der Anleger als Auszahlungsbetrag die Differenz aus dem Cap (EUR 27,00) und dem Basispreis (EUR 25,00). In diesem Fall beträgt die Rückzahlung EUR 0,00 (Höchstbetrag).
2. Liegt der Referenzpreis über dem Basispreis (EUR 25,00) aber unterhalb des Cap (EUR 27,00), erhält der Anleger als Auszahlungsbetrag die Differenz aus Referenzpreis und Basispreis.
3. Liegt der Referenzpreis auf oder unter dem Basispreis (EUR 25,00), erfolgt eine Zahlung von 0,001 EUR und der Optionsschein verfällt fast wertlos.

Mit dem Discount Call Optionsschein kann der Anleger überproportional (gehebelt) an der positiven Kursentwicklung der Aktie bis zum Cap teilnehmen. Im Gegenzug nimmt er aber auch gehebelt an einer negativen Kursentwicklung der Aktie teil und trägt zudem das Risiko eines wertlosen Verfalls des Optionsscheins, wenn der Referenzpreis auf oder unter den Basispreis (EUR 25,00) fällt.

2. Produktdaten

Basiswert (WKN / ISIN)	Aktie der Bayer AG (BAY001 / DE000BAY0017)	Referenzpreis	Schlusskurs der Aktie (Xetra) am Bewertungstag
Währung des Discount Call Optionsscheins	EUR	Bewertungstag	20. März 2026
Währung des Basiswerts	EUR	Rückzahlungstermin	26. März 2026
Emissionstag	20. Mai 2025	Bezugsverhältnis	1,00
Erwerbspreis (Stand: 06.06.2025 21:01:40 Uhr)	EUR 1,14	Kleinste handelbare Einheit	1 Optionsschein
Kurs des Basiswerts (Stand: 06.06.2025 21:59:57 Uhr)	EUR 26,50	Börsennotierung	Freiverkehr:
Optionsscheintyp	Call	Letzter Börsenhandelstag	19. März 2026
Cap	EUR 27,00	Basispreis	EUR 25,00
Höchstbetrag	EUR 0,00		

3. Risiken

Risiken zum Laufzeitende

Liegt der Referenzpreis des Discount Call Optionsscheins über dem Basispreis aber unterhalb des Cap, wird ein Auszahlungsbetrag gezahlt, dessen Höhe vom Referenzpreis abhängt. Der Auszahlungsbetrag kann unter Umständen auch deutlich unter dem Erwerbspreis des Discount Call Optionsscheins liegen. In diesem Fall erleidet der Anleger einen Verlust. Liegt der Referenzpreis auf oder unter dem Basispreis des Discount Call Optionsscheins, erleidet der Anleger einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Emittenten- / Bonitätsrisiko

Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtungen aus dem Discount Call Optionsschein – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung) – nicht erfüllen kann. Tritt ein Garantiefall ein, sind Anleger berechtigt, unter einer deutschrechtlichen, vorbehaltlosen und unwiderruflichen Garantie Zahlungen für alle fälligen Beträge von der Garantin einzufordern. Tritt hinsichtlich der Garantin ebenfalls Insolvenz ein, kann dem Anleger ein Verlust bis zur Gesamthöhe des investierten Kapitals entstehen.

Eine Insolvenz der Emittentin kann trotz des bestehenden deutschrechtlichen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit BNP Paribas S.A. eintreten. Der Discount Call Optionsschein unterliegt keinem Entschädigungs- oder Sicherungssystem für Anleger. Anleger sollten beachten, dass die Garantin, BNP Paribas S.A., ein französisches Kreditinstitut ist. Damit unterliegt sie dem französischen Abwicklungsregime, insbesondere dem durch die europäische Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie vom 15. Mai 2014 eingeführten Abwicklungsmechanismus. Unter anderem gibt diese Regulierung der zuständigen Abwicklungsbehörde die Befugnis, wesentliche Bestimmungen der Garantie zu ändern, die von der Garantin zu zahlenden Beträge (sogar bis auf null) zu reduzieren und die fälligen Beträge in Aktien, andere Wertpapiere oder andere Verpflichtungen der Garantin umzuwandeln, deren Wert erheblich unter dem Betrag liegen kann, der dem Anleger unter dem Discount Call Optionsschein gegenüber der Emittentin oder unter der Garantie gegenüber der Garantin zustehen würde. Eine Sanierung kann durch die Abwicklungsbehörde angeordnet werden um eine Insolvenz zu vermeiden. Unter Umständen erleiden Anleger einen teilweisen oder vollständigen Verlust des unter dem Discount Call Optionsschein fälligen Betrags bzw. des unter der Garantie einzufordernden fälligen Betrags, sollte auch die Garantin, BNP Paribas S.A., ausfallen, im Falle ihrer Insolvenz oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen nach französischem Recht. Anleger sind dann auch dem Risiko ausgesetzt, dass BNP Paribas S.A. ihre Verpflichtungen aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag nicht erfüllt.

Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.

Preisänderungsrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert dieses Discount Call Optionsscheins während der Laufzeit insbesondere durch die unter Ziffer 4 genannten marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann.

Kündigungs- / Wiederanlagerisiko

Gemäß den Wertpapierbedingungen für den Discount Call Optionsschein kann die Emittentin des Discount Call Optionsscheins (1) den Discount Call Optionsschein anpassen und/oder (2) den Discount Call Optionsschein vorzeitig kündigen, wenn gewisse außergewöhnliche Ereignisse eintreten. Diese Ereignisse sind in den Wertpapierbedingungen für den Discount Call Optionsschein aufgeführt und beziehen sich vor allem auf den Basiswert bzw. die Basiswerte. Der Betrag, den der Anleger (gegebenenfalls) bei einer solchen vorzeitigen Kündigung erhält, kann unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen bis hin zu einem Rückzahlungsbetrag in Höhe von Null (Totalverlust des eingesetzten Kapitals). Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

4. Verfügbarkeit

Handelbarkeit

Nach dem Emissionstag kann der Discount Call Optionsschein in der Regel börslich oder außerbörslich erworben oder verkauft werden. Die Emittentin wird für den Discount Call Optionsschein unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. Die Emittentin bestimmt die An- und Verkaufskurse mittels marktüblicher Preisbildungsmodelle unter Berücksichtigung der marktpreisbestimmenden Faktoren. Der Preis kommt also anders als beim Börsenhandel z.B. von Aktien nicht unmittelbar durch Angebot und Nachfrage zustande. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf des Discount Call Optionsscheins vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Marktpreisbestimmende Faktoren während der Laufzeit

Insbesondere folgende Faktoren können wertmindernd auf den Discount Call Optionsschein wirken:

- der Kurs der Aktie sinkt
- Veränderungen des allgemeinen Zinsniveaus
- die Erwartung bezüglich zukünftiger Dividenden steigt
- Veränderungen der Volatilität der Aktie (Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der erwarteten Kursschwankungen)
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin.

Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf den Discount Call Optionsschein wirken. Einzelne Marktfaktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

5. Beispielhafte Szenariobetrachtung

Die folgende Szenariobetrachtung bildet keinen Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung des Discount Call Optionsscheins. Die Szenariobetrachtung beruht auf folgenden Annahmen:

1. Außerbörslicher Erwerb des Discount Call Optionsscheins zum Erwerbspreis und Halten bis zum Laufzeitende. **2.** Standardisierte Kosten von 1,2% vom Erwerbspreis. Diese umfassen marktübliche Erwerbs- und Erwerbsfolgekosten wie Provision sowie Depotentgelte. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können (u.U. sogar erheblich) von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. **3.** Steuerliche Auswirkungen werden in der Szenariobetrachtung nicht berücksichtigt.

Szenario – für den Anleger positiv:

Der Referenzpreis der Aktie beträgt EUR 27,00. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin EUR 2,00 (dies entspricht abzüglich Kosten einem Nettobetrag von EUR 1,99). Der Anleger erzielt in diesem Fall einen Gewinn.

Szenario – für den Anleger neutral:

Der Referenzpreis beträgt EUR 26,15. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin als Auszahlungsbetrag die Differenz aus Referenzpreis und Basispreis, d.h. EUR 1,15 (netto EUR 1,14). In diesem Fall erzielt der Anleger weder einen Gewinn noch erleidet er einen Verlust. Denn der Auszahlungsbetrag entspricht – abzüglich der Kosten – dem Erwerbspreis des Optionsscheins.

Szenario – für den Anleger negativ:

Der Referenzpreis beträgt EUR 25,35. Der Anleger erhält am Rückzahlungstermin als Auszahlungsbetrag die Differenz aus Referenzpreis und Basispreis, d.h. EUR 0,35 (netto EUR 0,33). Der Anleger erleidet in diesem Fall einen Verlust. Denn der Auszahlungsbetrag liegt unter dem Erwerbspreis des Discount Call Optionsscheins.

Referenzpreis	Einlösung	Bruttobetrag	Nettobetrag (Bruttobetrag abzügl. standardisierte Kosten)	Nettowertentwicklung zum Laufzeitende bezogen auf den Erwerbspreis einschl. standardisierte Kosten
EUR 27,00	EUR 2,00	EUR 2,00	EUR 1,99	73,91%
EUR 26,58	EUR 1,58	EUR 1,58	EUR 1,56	37,39%
EUR 26,1537	EUR 1,15	EUR 1,15	EUR 1,14	0,00%
EUR 25,92	EUR 0,92	EUR 0,92	EUR 0,91	-20,00%
EUR 25,35	EUR 0,35	EUR 0,35	EUR 0,33	-69,57%

Für den Anleger positive Entwicklung / Für den Anleger neutrale Entwicklung / *Für den Anleger negative Entwicklung*

6. Besteuerung

Anleger sollten zur Klärung individueller steuerlicher Auswirkungen des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung bzw. Rückzahlung des Discount Call Optionsscheins einen Steuerberater einschalten.

7. Sonstige Hinweise

Hinweise

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Produktinformationen sind keine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf des Discount Call Optionsscheins und können eine individuelle Beratung durch die Bank / Sparkasse oder einen Berater des Anlegers nicht ersetzen. Dieses Datenblatt enthält wesentliche Informationen über den Discount Call Optionsschein. Der Prospekt, etwaige Nachträge zum Prospekt, die Endgültigen Angebotsbedingungen sowie das Basisinformationsblatt werden auf der Internetseite der Emittentin (<https://www.derivate.bnpparibas.com/DE000PJ1ZGB1/rechtlichedokumente>) veröffentlicht. Um weitere ausführlichere Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition in den Discount Call Optionsschein verbundenen Risiken zu erhalten, wird potenziellen Anlegern ausdrücklich empfohlen, diese Dokumente zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen.

Garantieerklärung

Es besteht hinsichtlich des Discount Call Optionsscheins eine durch die BNP Paribas S.A. als Garantin abgegebene deutschrechtliche, vorbehaltlose und unwiderrufliche Garantie. Tritt der Garantiefall ein, sind Anleger berechtigt, unter dieser Garantie die Zahlung für alle fälligen Beträge von der Garantin einzufordern.